

**Presseaussendung Grüner Klub im Parlament
APA OTS
13.12.2008**

Kogler zu Spenden: Pröll muss Bekenntnis zu weitreichender Absetzbarkeit ablegen

Utl.: "Umwelt- und Menschenrechts-NGOs müssen gleichgestellt werden"

Wien (OTS) - "Das Herumeiern der Koalition um die steuerliche Absetzbarkeit von Spenden ist schlicht peinlich", erklärte der Budget- und Finanzsprecher der Grünen, Werner Kogler. "Die SPÖ hat keine einheitliche Position und die ÖVP versucht, unliebsame NGOs aus dem Umwelt- und Menschenrechtsbereich bewusst auszusparen. Ich fordere Finanzminister Pröll auf, morgen in der ORF-Pressestunde ein klares Bekenntnis zu einer weitreichenden steuerlichen Absetzbarkeit von Spenden abzulegen. Einer, der gestern Umweltminister war, wird doch hoffentlich die soziale Bedeutung der Umwelt-NGOs erkennen können", erklärte Kogler. Aus Sicht der Grünen gibt es keine sachliche Begründung für dieses Aussperren. "Diese NGOs machen nicht einmal ein Zehntel des Gesamtspendenvolumens aus, also ein finanzielles Argument gibt es nicht. Bleibt nur die Vermutung, dass unliebsame Organisationen benachteiligt werden sollen."

Rückfragehinweis:

Die Grünen, Tel.: +43-664 9548377, presse@gruene.at